



PROTOKOLL

über die 27. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 2. September 2019 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald
Gemeinderat Gerhard Brunner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hubert Schmid
Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat DI. Karl Prantl
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger
Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt
Gemeinderat DI. Karl Prantl, entschuldigt

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 02.07.2019
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 02.07.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Änderung ÖROK und Flächenwidmungsplan – Gst. 2125 (Kuhbichl)
6. Verbücherung Grundeinlöse – Gehsteig Lechtaler Straße - *Dringlichkeitsantrag*
7. Teilnahme Aktion „Natur im Garten“ - *Dringlichkeitsantrag*
8. Gemeindegutsagrargemeinschaft – Beschlussfassung über Vorprüfung § 86d TFLG (Rückforderungsansprüche)
9. Asphaltierung Straße Graben - Kostenbeteiligung
10. Verkauf Teilfläche Gst. 2106 (Kuhbichl)
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 9 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 27. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den neuen TOP 6) Verbücherung Grundeinlöse – Gehsteig Lechtaler Straße sowie TOP 7) Teilnahme Aktion „Natur im Garten“ zugestimmt.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 02.07.2019 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz, Herr Gemeinderat Rolf Marke, Frau Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, Frau Gemeinderat Weber Erika, Frau Gemeinderat Magdalena Sprenger und Herr Gemeinderat Josef Luttinger an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 02.07.2019 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeinderat Gerhard Brunner*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs informiert über eine Umstellung der Energielieferverträge der EVA-Erdgasversorgung Ausserfern GmbH für die Gemeindeobjekte. Hiermit sollten die Kosten für die kommenden Jahre deutlich gesenkt werden.

3.2 Bürgermeister Fuchs berichtet vom aktuellen Gemeindefinanzbericht 2018 der Tiroler Landesregierung. Dieser wird allen Gemeinderäten zum Download per E-Mail übermittelt werden.

3.3 Bürgermeister Fuchs informiert über ein Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung betreffend der Förderung für den Kunstrasenplatz. Hierfür wurden EUR 16.650,- von der Abteilung Sportstättenbau zugesagt. Die Fertigstellung des Projektes sollte bis spätestens Ende des Jahres abgeschlossen sein.

3.4 Bürgermeister Fuchs zeigt Fotomaterial über den Baufortschritt bei der Errichtung des Lagers am Recyclinghof für die Weidatuifl und dankt dem Verein sowie den Bauhof-Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.

3.5 Bürgermeister Fuchs bedankt sich bei dem Challenge Team und dem Hauptsportverein für die Durchführung des Dorffestes 2019 sowie die großzügige Spende von EUR 7.543,33 für die Renovierung der Ottilienkapelle.

3.6 Bürgermeister Fuchs berichtet über die Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Lechaschau an dem Bezirkswettbewerb in Grän und gratuliert der Jugendfeuerwehr, deren Betreuern und den Funktionären für den Sieg und die erfolgreichen Platzierungen.

3.7 Bürgermeister Fuchs beglückwünscht die Harmoniemusik Lechaschau für die gelungene Mitwirkung am Frühschoppen des Bundesmusikfestes in Weißenbach und den Erfolg bei der Marschmusik-Bewertung.

3.8 Bürgermeister Fuchs dankt der Schützenkompanie Lechaschau für das Ausrücken am Bataillonsfest in Lermoos.

3.9 Bürgermeister Fuchs gratuliert Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald zu seinem runden Geburtstag.

3.10 Bürgermeister Fuchs bedankt sich ebenfalls bei der Landjugend für das gelungene Blockziehen.

3.11 Bürgermeister Fuchs berichtet über den Fortschritt der Renovierung der Ottilienkapelle und erläutert anhand einiger Fotos die durchgeführten Arbeiten der Restauratoren. Der Vorsitzende bedankt sich erneut für die großzügige Zuwendung des Hauptsportvereines aus dem Erlös des Dorffestes.

3.12 Bürgermeister Fuchs verliest das Dankschreiben des Organisationsteams der Lechaschau Challenge und ergänzt, dass der Dank dem Challenge-Team und allen Vereinen für die erfolgreiche Veranstaltung gilt.

3.13 Bürgermeister Fuchs informiert über ein Schreiben der Fa. Gem Nova, in dem der weitere Ablauf der Projektierung „Umbau Volksschule“ geschildert wird.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs berichtet über die am 17. Juli stattgefundene Begehung auf der Lechaschauer Alm mit einigen Mitgliedern des Gemeinderates und der Gemeindeguts- agrargemeinschaft Lechaschau sowie Herrn DI. Jenewein vom Land Tirol. Es wurden Verbesserungsvorschläge für die Wasserversorgungen und die Beweidung des Almgebietes besprochen.

4.2 Der Vorsitzende berichtet über die Anschaffung von zwei neuen Wassertanks auf der Alm, die eine ausreichende Grundversorgung gewährleisten sollen. Der Transport per Hubschrauber und die Installierung wurden bereits durchgeführt. Somit dürfte es in Zukunft weder bei den Viehtränken noch bei der Lechaschauer Alm zu Engpässen mit der Quellwasserversorgung kommen.

Zu Punkt 5) Änderung ÖROK und Flächenwidmungsplan – Gst. 2125 (Kuhbichl):

Bürgermeister Fuchs verliest den schriftlichen Antrag des Herrn Johann Schweiger vom 11.07.2019, in dem er um die Umwidmung von Gst. 2125 von Freiland ins Wohngebiet zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses ersucht. Anschließend trägt der Vorsitzende auszugweise einen Nachtrag zum Antrag des Herrn Schweiger vom 21.08.2019 vor, in dem der Antragsteller erläutert, in welchem Ausmaß er die Vereine der Gemeinde Lechaschau und in anderen Orten unterstützt. Daraus ließe sich aus Sicht des Antragstellers ein öffentliches Interesse zur Umwidmung des Grundstückes ableiten.

Bürgermeister Fuchs dankt dem Antragsteller für die großzügige Sponsorentätigkeit in Lechaschau, verweist jedoch darauf, dass die Beurteilung des Ansuchens durch den Gemeinderat ausschließlich aufgrund der vorliegenden Fakten zu erfolgen habe.

Bürgermeister Fuchs informiert anhand eines Planes (TIRIS), dass es einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bedarf, da das Grundstück Nr. 2125 außerhalb der im ÖROK verordneten maximalen Baulandgrenze liegt und zudem als landwirtschaftlich wertvolle Freihaltefläche ausgewiesen ist. Nur wenn ein öffentliches Interesse bestehen würde, wäre eine Änderung des ÖROK mit Beschluss durch den Gemeinderat und Zustimmung des Landes Tirol denkbar.

Aus gegebenem Anlass wurde eine schriftliche Stellungnahme des Ortsplaners (Architektur Walch und Partner ZT GmbH) eingeholt, der auf den Verordnungstext des geltenden ÖROK § 2 Abs. 4 verweist, in dem auf den besonders schützenswerten Bereich des Kuhbichl als landwirtschaftlich wertvolle Freihaltefläche hingewiesen wird und man daher eine bauliche Entwicklung ausschließt.

Es wurde im Gutachten auch die Definition des öffentlichen Interesses erläutert, nach dem aus rechtlicher Sicht eine wohlwollende Unterstützung von Vereinen oder Mitgliedschaften bzw. ehrenamtliche Tätigkeiten kein öffentliches Interesse begründen kann.

Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass in der Vergangenheit bereits einige Ansuchen, zum Teil von jungen Familien, aus den gleichen Gründen abgelehnt werden mussten. Er erörtert, dass öffentliches Interesse unter anderem zu begründen wäre, wenn es sich z.B. um die Errichtung von öffentlichen Gebäuden wie Volksschule, Kindergarten, Feuerwehr, sozialem Wohnbau, usw. handeln würde. Bei gegenständlichem Antrag handelt es sich jedoch einzig und allein um die Errichtung eines privaten Wohngebäudes.

Gemeinderat Marke merkt an, dass in anderen Teilen der Gemeinde genügend Bauland verfügbar ist, wie zum Beispiel im Friedhofsareal bzw. der Bürgermeister-Franz-Fuchs-Straße.

Gemeindevorstand Ladner erinnert an eine Gemeinderatsitzung aus dem Jahr 2014, in der bereits eine Änderung der Flächenwidmung bzw. des ÖROK für dasselbe Grundstück durch den Gemeinderat abgelehnt wurde. Zudem soll der Kuhbichl als besonders schützenswertes Gebiet erhalten bleiben.

Gemeinderat Schmid Franz stimmt dem Gutachten vollkommen zu und ergänzt, dass eine Veränderung der Baulandgrenze keineswegs sinnvoll ist.

Gemeinderat Ing. Klotz stimmt den Vorrednern ebenfalls zu und bemerkt, dass die negative Beurteilung der Stellungnahme berechtigt und gänzlich nachvollziehbar ist.

Der Vorsitzende bringt den Antrag auf Änderung des ÖROK sowie des Flächenwidmungsplans zur Abstimmung.

Es wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Baulandgrenze des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und somit die bestehende Flächenwidmung des Gst. 2125 als Freiland **NICHT** zu ändern, da kein öffentliches Interesse gegeben ist und freie Baulandflächen im Ortsgebiet ausreichend zur Verfügung stehen.“*

(Einstimmig)

Zu Punkt 6) Verbücherung Grundeinlöse – Gehsteig Lechtaler Straße:

Bürgermeister Fuchs erläutert die bereits durchgeführte Errichtung des Gehsteigs Lechtaler Straße (Krankenhausgsteig) und die Übersicht des vom Baubezirksamt Reutte übermittelten Teilungsplanes der Fa. Geo-Gem. Auszugsweise verliest der Vorsitzende die Zu- bzw. Abschreibungen der betroffenen Grundstücksparzellen und bittet um Zustimmung, um die daraus resultierenden Änderungen auch grundbücherlich durchführen zu können.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Zu- und Abschreibungen sowie die Übernahme und Entlassung in/aus dem öffentlichen Gut laut Plan der Fa. Vermessung Geo-Gem ZTG OG. mit der Geschäftszahl 3022/15 vom 28.05.2019.“

(Einstimmig)

Zu Punkt 7) Teilnahme Aktion „Natur im Garten“:

Bürgermeister Fuchs informiert über die Aktion Natur im Garten und die mit Mag. Karadar erfolgte Besichtigung und Begutachtung der Grünflächen von Lechaschau. Mit dem Projekt Natur im Garten möchte das Tiroler Bildungsforum Gemeinden dazu animieren, Grünräume wieder naturnah ökologisch zu pflegen und zu gestalten. Mit diesem Projekt soll die Vielfalt an Pflanzen und Tieren wieder vermehrt in unserer Gemeinde gebracht werden.

Für geplante Bildungsveranstaltungen werden Kosten von ca. EUR 1.200,- zu veranschlagen sein.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Teilnahme an der Aktion NATUR IM GARTEN vom Tiroler Bildungsforum laut vorliegendem Angebot.“

(Einstimmig)

Zu Punkt 8) Gemeindegutsagrargemeinschaft – Beschlussfassung über Vorprüfung § 86d TFLG (Rückforderungsansprüche):

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die vergangene Sitzung und hält fest, dass die vom Amt der Tiroler Landesregierung gesetzlich verpflichtende Vorprüfung durchgeführt wurde und aus seiner Sicht keine Ansprüche bei der Agrarbehörde anzumelden sind.

Die Unterlagen der Vorprüfung laut §86d TFLG wurden an die Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs GmbH Schönherr & Schönherr weitergeleitet. Aus der von Herr Steuerberater Othmar Schönherr übermittelten Stellungnahme vom 23.07.2019 ist zu entnehmen, dass kein Rückforderungsanspruch der Gemeinde Lechaschau §86d Abs.3 lit.c TFLG gegeben ist und daher kein Antrag nach §37 Abs.7 TFLG an die Agrarbehörde des Landes Tirol zu richten ist.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 86d TFLG keinen Rückforderungsanspruch an die Gemeindegutsagrargemeinschaft zu stellen und somit auch keinen Antrag nach §37 Abs. 7 TFLG an die Agrarbehörde des Landes Tirol zu übermitteln.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Asphaltierung Straße Graben - Kostenbeteiligung:

Bürgermeister Fuchs erläutert anhand des Beamers die Lage des neuen Baugebietes im Gemeindegebiet Höfen und verliest das Ansuchen von Bürgermeister Vinzenz Knapp bezüglich einer Kostenbeteiligung bei der Asphaltierung des Zufahrtsweges. Da dieser auf der KG-Grenze zwischen beiden Gemeinden liegt, wird ein Aufteilungsschlüssel für die Sanierung von 50 % vorgeschlagen. Der Vorsitzende zeigt anhand des TIRIS Planes die Grenze und merkt an, dass ein Großteil der bestehenden Straßenfläche Lechaschau zuzurechnen ist. Die Nutzung würde zwar mehrheitlich durch Höfener Dorfbewohner erfolgen, jedoch beträgt der Kostenanteil lediglich Netto EUR 8.475,63, weshalb die vorgeschlagene Aufteilung zu befürworten ist. Im Zuge dieser Arbeiten würde auch ein alter, desolater Verbindungsschacht der Orts-Wasserleitungen Lechaschau bzw. Höfen saniert werden und für beide Gemeinden zusätzlich EUR 2.957,58 kosten.

Gemeindevorstand Ing. Klotz empfiehlt die Sanierung der Straße durchzuführen, da die Kosten sehr gering ausfallen, merkt jedoch an, dass anstatt einer prozentuellen Aufteilung ein fixer Maximalbetrag beschlossen werden sollte.

Gemeinderat Schmid Hubert stimmt einer Instandhaltung der Gemeindestraße ebenfalls zu und würde auch zu einen Beschluss mit dem Anteilsbetrag laut Angebot tendieren.

Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien merkt an, dass bereits in Vergangenheit die Reparaturen zur Hälfte zwischen beiden Gemeinden aufgeteilt worden sind.

Gemeindevorstand Greinwald befürwortet ausdrücklich den Beschluss über eine einmalige Kostenbeteiligung, da nach seiner Erkenntnis, die Dauer der Bebauung des gesamten Areals noch Jahre dauert und auch in den kommenden Jahren ein großes Wohnprojekt geplant wäre. Somit wäre es sinnvoll, erst nach Fertigstellung der Bauvorhaben eine Sanierung durchzuführen.

Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass noch kein Zeitraum für die Durchführung der Asphaltierung fixiert wurde, da derzeit noch die notwendigen Infrastrukturarbeiten in vollen Gänge sind.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt eine Kostenbeteiligung der Asphaltierung des Gemeindeweges Gst. 3022 KG. Lechaschau bzw. Gst. 2822 KG. Höfen mit einem Betrag von netto EUR 8.475,63 als Maximalbetrag sowie den Hälfteanteil für den Umbau des Verbindungsbauwerkes für die Orts-Wasserleitungen von insgesamt netto EUR 2.957,58.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Verkauf Teilfläche Gst. 2106 (Kuhbichl):

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen von Herrn RA. Dr. Christian Pichler und erläutert die Gegebenheiten anhand eines Vermessungsplans am Beamer.

Der Vorsitzende ergänzt, dass bereits mit Gemeinderat Schmid Franz eine Begehung stattgefunden hat, bei der eine geplante Abtretungsfläche von ca. 115m² bis max. 140m² besprochen wurde. Im aktuellen beiliegenden Teilungsplan werden nun Flächen im Ausmaß von 769m² ausgewiesen, da andere Grenzschnittpunkte als Grundlage verwendet werden.

Bürgermeister Fuchs erwähnt, dass ein ähnliches Ansuchen bereits vorher im Jahr 2014 gestellt und dieses in der damaligen Version abgelehnt wurde.

Gemeinderat Schmid Franz ergänzt, dass bei der Begehung eine viel kleinere Grundfläche im Gespräch war und für den aktuellen Teilungsplan keine Zustimmung möglich ist. Es wurde damals von einer Grenzberreinigung gesprochen, damit eine ordnungsgemäße Befestigung einer Böschung durchgeführt werden kann und nicht von einer großflächigen Grundablöse.

Gemeindevorstand Ing. Klotz merkt an, dass in den stattgefunden Vorgesprächen von ganz anderen Grundlagen die Rede war und erkundigt sich nach dem Geh- und Fahrrecht, dass bei der Gst. Nr. 2106 eingetragen ist.

Gemeinderat Brunner regt zudem an, auch das Gst. 2121 im Vorhinein auf Rechte bzw. Servitute zu prüfen.

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett befürchtet, dass mit dem Teilungsplan eventuell eine Erschließung des Gst. 2117 geplant sein könnte.

Bürgermeister Fuchs erteilt dem Zuhörer Herrn Julius Rid das Wort, um den Verkauf des Teilstückes von Gst. 2121 und die damalige Sachlage aus dem Jahr 2010 zu erörtern.

Der Vorsitzende bringt abschließend den Teilungsentwurf GZ. 3361/19 der Fa. Vermessung Geo-Gem ZTG OG zur Abstimmung.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Teilfläche Gst. 2106 laut Teilungsentwurf GZ. 3361/19 der Fa. Vermessung Geo-Gem ZTG OG nicht zu veräußern.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Gemeinderatsausflug 2019:

Bürgermeister Fuchs erinnert an den Termin für den Gemeinderatsausflug 2019 und erkundigt sich nach den ausstehenden Zusagen bzw. Absagen.

b) Projekt Volksschule / Kindergarten:

Bürgermeister Fuchs berichtet vom aktuellen Schreiben der Fa. GemNova und wird den Gemeinderat über die nächsten Schritte auf dem Laufenden halten.

c) Markierung Zebrastreifen:

Gemeindevorstand Ladner regt an, die Markierungen der Zebrastreifen zu erneuern, da diese kaum mehr sichtbar sind.

Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass diese in die Zuständigkeit der Straßenverwaltung des Baubezirksamtes Reutte fallen. Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien wird die Anfrage an den Zuständigen Mitarbeiter weiterleiten.

d) Verein Seniorenbetreuung:

Gemeindevorstand Ladner Charlotte erkundigt sich nach dem aktuellen Stand für den Verein „Seniorenbetreuung“. Gemeinderat Wolf-Galloner berichtet über die Schwierigkeiten der Vereinsgründung bzw. Bereitwilligkeit von Funktionären. Jedoch gibt es einige Meldungen für Freiwillige zur Unterstützung des Projektes. Im Rahmen des Arbeitskreises werden zurzeit alle Möglichkeiten für die Gründung des Vereines geprüft.

e) Entfernung Neophyten:

Gemeinderat Marke berichtet über eine vermehrte Sichtung von Neophyten im Bereich zwischen Hinterbichl und Oberletzen. Bürgermeister Fuchs merkt an, dass jährliche Aktionen von den heimischen Schulen durchgeführt werden, bei der solche Gebiete von dieser nicht heimischen „Neu-Pflanze“ befreit werden.

f) Termin Gemeinderatsausflug:

Gemeinderat Sprenger fragt an, wer für die Fixierung des Termins vom Gemeinderatsausflug zuständig war, da dieser mit dem Erntedankfest zusammenfällt. Bürgermeister Fuchs entschuldigt sich für die Terminkollision und merkt an, dass aufgrund des späten Wahltermines kurzfristig ein Datum festgelegt werden musste.

g) Fortschritt Gemeindeprojekte:

Gemeindevorstand Klotz erkundigt sich nach den Fortschritten der kommenden Gemeindeprojekte Volksschule, Bauhof und E-Car Sharing.

Bürgermeister Fuchs verweist auf das Schreiben der Fa. GemNova, welches am heutigen Tag eingelangt ist und die weiteren Schritte des Vorhabens „Neubau Volksschule“ erläutert.

Der Vorsitzende erklärt weiter, dass für den Umbau des Bauhofes ein Termin mit dem Planer Ing. Thomas Strele fixiert wurde, bei der eine grobe Kostenschätzung ausgearbeitet wird.

Bei dem Projekt E-Car Sharing sind noch Termine mit der Regionalentwicklung Ausserfern ausständig um die Umsetzung voranzutreiben. Die geplanten Arbeiten werden auch dann für die Vorplatzgestaltung des Amtsgebäudes berücksichtigt.

h) Fertigstellung Kunstrasenplatz:

Gemeinderat Schmid Franz erkundigt sich detailliert nach dem Fortschritt des Kunstrasenplatzes. Wie im TOP 3) Bericht Bürgermeister angesprochen, erklärt der Vorsitzende, dass ein Abschluss des Projektes in kürze zu erwarten ist. Die noch ausstehenden Arbeiten werden vom Bauhof der Gemeinde Lechaschau ausgeführt.

i) Straßenschäden Sulztal:

Gemeinderat Brunner merkt an, dass der Sulztalweg im unteren Bereich aufgrund der starken Unwetter beschädigt ist und wieder hergerichtet werden sollte. Es wird zudem vorgeschlagen mit dem Tourismusverband eine Begehung durchzuführen, da es eine Vereinbarung über die Instandhaltung der Mountainbike Strecken zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft und dem Tourismusverband Reutte gibt.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: